

## Teilnehmerinnen und Teilnehmer RUB Europadialog und Freunde

Elena Agrelo Jamza, Santiago de Compostela  
Kynthia Arvanitidi, Thessaloniki  
Alessandra Beccarisi, Lecce  
Spyros Bakas, Gießen / Nürnberg  
Silke Flegel, Bochum  
Frank Hoffmann, Bochum  
Siebo M. H. Janssen, Bonn  
Sofiya Lykhohray, Santiago de Compostela  
Francisco Millán Rodríguez,  
Santiago de Compostela  
Selma Rakovac, Zagreb / Zivnice  
Katharina Schuchardt, Kiel  
Mirjana Stančić, Bochum  
Péter Vágó, Budapest  
Ubaldo Villani-Lubelli, Lecce  
Jens Wagner, Berlin

## Referentinnen und Referenten

**Alla Paslawska**, Vorsitzende des Ukrainischen  
Germanisten- u. Deutschlehrerverbands  
**Juri Durkot**, Publizist, Übersetzer (Preis der  
Leipziger Buchmesse 2018) und Produzent  
**Maria Hurska**, Lehrerin, u. a. im Fach Deutsch,  
an der Oberschule in Sokal  
**Rafal Kocot**, Vizekonsul für Kultur im Polnischen  
Generalkonsulat in Lwiw  
**Jurko Prochasko**, Essayist, Germanist,  
Mitglied der Sächsischen Akademie der Künste

## Der Workshop „Lemberg als Denkbild“

Zum zweiten Mal, nach dem Workshop in Sarajevo (2016), rückt RUB Europadialog eine Stadt, eine Region und einen Staat außerhalb der Europäischen Union in den Mittelpunkt seiner Studien. Das folgt zum einen dem Gebot drängender politischer Aktualität: Spätestens mit dem Umbruch auf dem Maidan in Kiew an der Jahreswende 2013/14 und den Interventionen des russischen Nachbarn ist die Krise um die Ukraine zu einem bestimmenden Faktor der europäischen Gegenwart geworden. Hier ist die Reise nach Lwiw ein Zeichen europäischer Verbundenheit und Solidarität.

Der Besuch der („west“)europäischen Gäste in der Ukraine gilt andererseits sowohl der Vergewisserung von Europäizität an der Peripherie wie der produktiven Verunsicherung eigener (vermeintlicher) Standards und der Revision geschichtsvergessener Ausgrenzungen. Wie Sarajevo provoziert Lwiw mit seinem Stadtbild und seiner kulturhistorischen Mannigfaltigkeit die kakanische Vision Altösterreichs. Im Dialog mit Expertinnen und Experten aus der Region gilt es indes, solche Mythen und Denkbilder neu zu befragen und nach fruchtbaren Modellen für eine gemeinsame europäische Zukunft zu suchen.

**RUB Europadialog ist ein Projekt der**  
Ruhr-Universität Bochum, Institut für Deutschlandforschung  
D-44780 Bochum, E-Mail: idf@rub.de  
Dr. Silke Flegel / Dr. Frank Hoffmann

Projektpartnerin in Lwiw:  
**Prof. Dr. Alla Paslawska**  
**Nationale Iwan-Franko-Universität**  
**Fakultät für Fremdsprachen, Department für**  
**Interkulturelle Kommunikation und Übersetzung**  
**Universytetska Str. 1, 79000 Lwiw**

RUB Europadialog wird gefördert von der

STIFTUNG  
MERCATOR



## Lemberg als Denkbild und als europäisches Modell

Eine Perspektive für die Ukraine

RUB Europadialog  
5. Internationaler Workshop



Lwiw, 19. bis 23. Mai 2018  
Nationale Iwan-Franko-Universität Lwiw  
Hauptgebäude der Universität  
Raum 240 (2. Stock)

**Samstag, 19. Mai 2018**

**Allgemeine Anreise**

**18.00 Uhr** Einladung zu einem Abendtreffen



Treffpunkt: Opernhaus (Abb.)

Austausch zum Programm

**Sonntag, 20. Mai 2018**

**Stadterkundung**

Besichtigung in Kleingruppen zu Themen wie Erinnerungskultur und Geschichte, Infrastruktur und Tourismus, kulturelle Identität und Religion

**16.00 Uhr** Gemeinsamer  
Stadtspaziergang

**Fachkundige Leitung:**  
**Jurko Prochasko**

Treffpunkt:

Altes Rathaus am Rynok,  
Löwensäulen (Abb.)  
(Dauer ca. 2 Stunden)

Abend nach Vereinbarung



**Montag, 21. Mai 2018**

**Wiss. Programm, Universität**  
**(10.00-17.00 Uhr)**

Eröffnung und Begrüßung

„Die Sprachenpolitik der Ukraine“

**Alla Paslawska**

Diskussion

**Panel I: Kultur und Kulturpolitik**

**Mit Siebo M. H. Janssen, Selma Rakovac u. a.**

[12.30-14.00 Uhr Mittagspause Café Maestro]

„Realitäten, Illusionen und der Fluch des  
Postkommunismus. Ein politisches Essay“

**Juri Durkot**

Diskussion

**Panel II: Denkbild Lemberg**

„Der Mythos Habsburg und die  
europäische Literatur aus der Region“

**Mirjana Stančić**

Ausgewählte Lektüren

**Dienstag, 22. Mai 2018**

**Wiss. Programm, Universität**  
**(10.00-13.00 Uhr)**

„Schrödingers Katze. Die postrevolutionären  
Paradoxien der ukrainischen Politik“

**Jurko Prochasko**

Diskussion



**Panel III: Ukraine, Nachbar in Europa**

**Impulsbeiträge von Rafał Kocot,  
Ubaldo Villani-Lubelli und Péter Vágó**

Abschlussdiskussion

Mittagessen im Restaurant Atlas (Rynok)

Im Anschluss:

**Ideen und Künste im Lemberg des 19. und 20.  
Jahrhunderts – eine Spezialführung**  
**Fachkundige Leitung: Jurko Prochasko**

18.00 Uhr Zeit für das Opernhaus (o. ä.)

**Mittwoch, 23. Mai 2018**

**Exkursion: Sokal & Schowkwa**  
**(Ganztägig, Abfahrt: 8.20 Uhr, Treffpunkt: Oper)**

Begegnungen in der Oberschule in Sokal,  
Diskussion mit Schülerinnen und Schülern

Führung in Schowkwa (Renaissance-Stadt)



„Sobieski“-Synagoge in Schowkwa

Rückfahrt nach Lwiw, Zusammenkunft, Auswertung  
und Abschluss des Workshops (nach Vereinbarung)